

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:
Dokumentarfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

**Heino Jaeger –
look before you kuck**

Heino Jaeger gehörte als Maler und Satiriker lange Zeit einem anarchistisch-künstlerischen Milieu rund um die Hamburger Anti-68er-Strömung an. Aber das ist nur ein Teil der Wahrheit, die Gerd Kroskes Dokumentarfilm aufbereitet. Denn Kroske begibt sich im dritten Teil seiner Hamburg-Trilogie auch auf die Suche nach Ursachen, weshalb Jaeger alkoholabhängig wurde und mit nur 59 Jahren in psychiatrischer Behandlung starb.

Kroske unterhält sich nicht nur ausführlich mit Freunden, Kollegen und Verwandten, sondern lässt Jaegers Werke auch für sich selbst „sprechen“. So findet er Erklärungen für dieses nahe Zusammenliegen von künstlerischem Schaffen und persönlichem Scheitern: ein faschistischer Vater und traumatische Kriegserlebnisse boten Stoff für seine Kunstwerke und satirische Radiobeiträge, entfremdeten ihn aber gleichzeitig immer mehr von der Gesellschaft, auf die er selbst einen so augenzwinkernden Blick warf.

Der Film zeichnet das Porträt einer vielschichtigen Persönlichkeit. Auch für die, die Heino Jaeger lange Zeit begleitet haben, blieb er immer rätselhaft und ambivalent. Ein unterhaltsames Künstlerporträt und nebenbei auch eine höchst informative Gesellschaftsstudie.



Dokumentarfilm
Deutschland 2012

Regie: Gerd Kroske

Länge: 120 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com